

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXVII
Kapitel 1. Einführung	1
§ 1. Gegenstand des Handelsrechts	1
A. Begriffsbestimmung	1
B. Das Verhältnis des Handelsrechts zu anderen Rechtsgebieten	3
I. Handelsrecht und bürgerliches Recht	3
II. Handelsrecht und Gesellschaftsrecht	4
III. Handelsrecht und Wirtschaftsrecht	4
C. Handelsrechtliche Rechtsquellen	5
I. Nationales Gesetzes- und Verordnungsrecht	5
II. Internationale Übereinkommen	6
III. Handelsgewohnheitsrecht und Handelsbräuche	6
IV. Allgemeine Geschäftsbedingungen	7
D. Wesensmerkmale des Handelsrechts	7
E. Handelsrechtliche Besonderheiten im Zivilprozess	8
I. Gerichtsstand	8
II. Kammern für Handelssachen	8
III. Freiwillige Gerichtsbarkeit	9
IV. Handelsschiedsgerichtsbarkeit	9
F. Überblick über die Geschichte des deutschen Handelsrechts .	10
§ 2. Das Handelsrecht in der Fallprüfung	12
A. Die Verknüpfung von Handelsrecht und bürgerlichem Recht	12
B. Handelsrechtliche Anspruchsgrundlagen	13
C. Handelsrechtliche Klausurprobleme	14
§ 3. Wiederholung	15
A. Zusammenfassung	15
B. Kontrollfragen	16
Kapitel 2. Der Kaufmann	17
§ 4. Bedeutung und Systematik des Kaufmannsbegriffs	17
§ 5. Kaufmann kraft Betriebs eines Handelsgewerbes	19
A. Die Eigenschaft des Unternehmens als Gewerbe	19
B. Die Eigenschaft des Gewerbes als <i>Handelsgewerbe</i>	24

I.	Das eigentliche Handelsgewerbe nach § 1 Abs. 2 HGB (Istkaufmann)	24
II.	Das uneigentliche Handelsgewerbe nach § 2 HGB (Kannkaufmann)	28
III.	Das uneigentliche Handelsgewerbe nach § 3 HGB (uneigentlicher Kannkaufmann)	30
1.	Das land- oder forstwirtschaftliche Hauptgewerbe (§ 3 Abs. 1 und 2 HGB)	30
2.	Das Nebengewerbe eines Land- oder Forstwirts (§ 3 Abs. 3 HGB)	31
IV.	Das Mischunternehmen als Handelsgewerbe	33
C.	Betreibereigenschaft	34
§ 6.	Kaufmann kraft Betriebs eines eingetragenen Gewerbes (§ 5 HGB)	35
A.	Bedeutung der Kaufmannseigenschaft nach § 5 HGB	35
B.	Die Voraussetzungen der Kaufmannseigenschaft nach § 5 HGB	37
§ 7.	Kaufmann kraft Gesellschaftsform (§ 6 HGB)	39
A.	Die Kaufmannseigenschaft von Handelsgesellschaften	39
I.	Personengesellschaften als Handelsgesellschaften	39
II.	Kapitalgesellschaften als Handelsgesellschaften	41
B.	Die Kaufmannseigenschaft der Körperschaften	42
§ 8.	Der Scheinkaufmann	43
A.	Begriff des Scheinkaufmanns	43
B.	Rechtsnatur des Scheinkaufmanns	44
C.	Funktion der Lehre vom Scheinkaufmann	44
D.	Voraussetzungen der Scheinkaufmannseigenschaft	44
E.	Rechtsfolgen der Scheinkaufmannseigenschaft	48
§ 9.	Wiederholung	50
A.	Prüfungsschema zur Kaufmannseigenschaft	50
B.	Zusammenfassung	50
C.	Klausurfall 1 (Der Kaufmann im Internet)	52
D.	Kontrollfragen	57
Kapitel 3. Registerpublizität		59
§ 10.	Handelsregister	59
A.	Funktionen des Handelsregisters	59
B.	Registerverfahren	60
C.	Registerinhalt	63
D.	Registereinsicht (formelle Registerpublizität)	65
E.	Materielle Registerpublizität	66
I.	Die negative Publizität des Handelsregisters (§ 15 Abs. 1 HGB).	67

Inhaltsverzeichnis	IX
1. Tatbestandsvoraussetzungen	67
2. Rechtsfolge	70
II. Zerstörung des Rechtscheins durch richtige Eintragungen und Bekanntmachungen (§ 15 Abs. 2 HGB)	71
III. Die positive Publizität	73
1. Die gesetzliche Regelung in § 15 Abs. 3 HGB	73
a) Tatbestandsvoraussetzungen	73
b) Rechtsfolge	75
2. Die ergänzenden Gewohnheitsrechtssätze	75
§ 11. Genossenschafts- und Partnerschaftsregister	77
§ 12. Unternehmensregister	77
§ 13. Wiederholung	78
A. Zusammenfassung	78
B. Vertiefungsanregung	79
C. Klausurfall 2 (Der ausgeschiedene Gesellschafter)	80
D. Kontrollfragen	84
Kapitel 4. Die Firma	87
§ 14. Die Firma im Handelsverkehr	87
A. Begriff der Firma	87
B. Abgrenzung der Firma von verwandten Erscheinungsformen	90
C. Arten der Firma	91
D. Funktionen der Firma	92
§ 15. Firmenordnungsrecht	93
A. Bildung der Firma	93
I. Firmenbildung der Einzelkaufleute	93
II. Firmenbildung der Personenhandelsgesellschaften	94
III. Firmenbildung der Kapitalgesellschaften und Genossenschaften	94
B. Führung der Firma	95
C. Grundsätze des Firmenordnungsrechts	96
I. Grundsatz der Firmenwahrheit	96
1. Bedeutung und Regelung der Firmenwahrheit	96
2. Das Irreführungsverbot	96
II. Grundsatz der Firmenbeständigkeit	98
1. Fortführung der Firma trotz Namensänderung des Geschäftsinhabers (§ 21 HGB)	98
2. Fortführung der Firma trotz Inhaberwechsels (§§ 22, 24 HGB)	99
a) Die verschiedenen Fälle des Inhaberwechsels	99
b) Die Voraussetzungen einer Firmenfortführung	99
c) Die Form der Firmenfortführung	100

3. Fortführung der Firma trotz Umwandlung des Unternebensträgers	101
4. Fortführung der Firma trotz Änderung von Art und Umfang des Handelsgewerbes	101
III. Verbot der Leerübertragung	102
IV. Grundsatz der Firmeneinheit	103
V. Grundsatz der Firmenunterscheidbarkeit	104
§ 16. Unzulässiger Firmengebrauch und Schutz der Firma	105
A. Registerrechtliches Firmenmissbrauchsverfahren	105
B. Privatrechtliche Sanktionen unzulässigen Firmengebrauchs ..	107
I. Firmenrechtlicher Unterlassungsanspruch	107
II. Sonstige privatrechtliche Sanktionen	107
§ 17. Wiederholung	108
A. Zusammenfassung	108
B. Kontrollfragen	109
Kapitel 5. Das Unternehmen im Handelsrecht	111
§ 18. Einführung in das Recht des Unternehmens	111
A. Begriff des Unternehmens	111
B. Unternehmen und Unternehmensträger	112
C. Niederlassungen des Unternehmens	113
D. Das Unternehmen als Gegenstand des Rechtsverkehrs	114
I. Das Unternehmen im Schuldrecht	114
II. Das Unternehmen im Sachenrecht	116
III. Das Unternehmen im Vollstreckungs- und Insolvenzrecht	116
§ 19. Der Inhaberwechsel beim kaufmännischen Unternehmen	117
A. Einführung	117
B. Der Inhaberwechsel unter Lebenden	117
I. Inhaberwechsel mit Firmenfortführung	118
1. Haftungskontinuität für die Altgläubiger (§ 25 Abs. 1 S. 1 HGB)	118
a) Voraussetzungen	118
b) Rechtsfolgen	119
c) Vereinbarung eines Haftungsausschlusses	120
2. Forderungsübergang mit relativer Wirkung (§ 25 Abs. 1 S. 2 HGB)	121
a) Voraussetzungen	122
b) Rechtsfolgen	122
II. Inhaberwechsel ohne Firmenfortführung	123
1. Haftung für Altschulden	123
2. Forderungsübergang	124
C. Der Inhaberwechsel von Todes wegen	124

I. Die erbrechtlich begründete Haftung des Erben	124
II. Die handelsrechtlich begründete Haftung des Erben	124
D. Einbringung eines Handelsgeschäfts in eine Personen-handelsgesellschaft	128
I. Voraussetzungen	128
II. Rechtsfolgen	129
E. Normzwecke der §§ 25 ff. HGB	130
§ 20. Wiederholung	132
A. Zusammenfassung	132
B. Klausurfall 3 (Ein Erbe in Nöten)	134
C. Kontrollfragen	141
Kapitel 6. Die Hilfspersonen des Kaufmanns	143
§ 21. Grundlagen	143
§ 22. Die einzelnen Hilfspersonen	144
A. Die unselbständigen kaufmännischen Hilfspersonen.....	144
I. Der Handlungsgehilfe (§§ 59 ff. HGB)	145
1. Begriff des Handlungsgehilfen	145
2. Recht des Handlungsgehilfen	145
II. Der kaufmännische Auszubildende und der Volontär (§ 82a HGB)	146
B. Die selbständigen kaufmännischen Hilfspersonen	146
I. Der Handelsvertreter	147
1. Begriff und Abgrenzungen	147
2. Arten	148
3. Das Handelsvertreterverhältnis	149
4. Vertragsbeendigung und Ausgleichsanspruch	149
II. Der Handelsmakler	150
1. Begriff und Abgrenzungen	150
2. Das Handelsmaklerverhältnis	152
III. Der Kommissionär.....	152
IV. Der Frachtführer, Spediteur und Lagerhalter	152
V. Weitere selbständige Hilfspersonen	153
1. Der Kommissionsagent	153
2. Der Vertragshändler	153
3. Der Franchisenehmer	155
§ 23. Wiederholung	156
A. Zusammenfassung	156
B. Kontrollfragen	157

Kapitel 7. Die Vertretung des Kaufmanns	159
§ 24. Überblick	159
§ 25. Prokura	160
A. Das Wesen der Prokura	160
B. Die Voraussetzungen der Prokuraerteilung	161
C. Die Eintragung der Prokura in das Handelsregister	162
D. Das Handeln mit Prokura	163
E. Der Umfang der Prokura im Außenverhältnis	164
I. Grundsatz	164
II. Gesetzliche Grenzen der Prokura	164
III. Rechtsgeschäftliche Grenzen der Prokura	166
F. Sonderformen der Prokura	168
I. Die Gesamtprokura	168
1. Begriff und Arten der Gesamtprokura	168
2. Rechtliche Besonderheiten der Gesamtprokura	169
II. Die Filialprokura	170
G. Erlöschen der Prokura	171
§ 26. Die Handlungsvollmacht	172
A. Begriff der Handlungsvollmacht	172
B. Erteilung der Handlungsvollmacht	173
C. Umfang und Arten der Handlungsvollmacht	173
I. Grundsatz	174
II. Gesetzliche Grenzen	175
III. Rechtsgeschäftliche Grenzen	175
D. Sonderformen	176
I. Gesamthandlungsvollmacht	176
II. Abschlussvertreter	176
E. Erlöschen der Handlungsvollmacht	176
§ 27. Stellvertretung durch Ladenangestellte	177
A. Rechtsnatur der Ladenvollmacht	177
B. Voraussetzungen der Ladenvollmacht	178
C. Umfang der Ladenvollmacht	178
§ 28. Wiederholung	179
A. Zusammenfassung	179
B. Kontrollfragen	180
Kapitel 8. Die handelsrechtliche Rechnungslegung	181
§ 29. Einführung	181
A. Gegenstand und Zweck der Rechnungslegung	181
B. Rechtsgrundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegung	183
C. Durchsetzung der Rechnungslegungspflichten	184
D. Handelsbücher im Rechtsstreit	185

§ 30. Die handelsrechtlichen Rechnungslegungspflichten	186
A. Pflicht zur Buchführung	186
B. Pflicht zur Inventarerrichtung	188
C. Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses	189
I. Grundsätze für die Aufstellung des Jahresabschlusses	189
II. Inhalt des Jahresabschlusses	192
1. Handelsbilanz	192
2. Gewinn- und Verlustrechnung	194
3. Anhang	194
D. Pflicht zur Erstellung eines Lageberichts	194
E. Pflicht zur Aufbewahrung	194
F. Pflicht zur Offenlegung	195
§ 31. Wiederholung	195
A. Zusammenfassung	195
B. Kontrollfragen	196
Kapitel 9. Die allgemeine Handelsgeschäftslehre	197
§ 32. Rechtsquellen der Handelsgeschäftslehre	197
§ 33. Begriff und Arten des Handelsgeschäfts	198
A. Begriffsmerkmale	198
I. Geschäft	199
II. Kaufmannseigenschaft einer oder mehrerer Parteien	199
III. Betriebsbezogenheit	200
B. Arten des Handelsgeschäfts	201
§ 34. Sonderregelungen für alle Handelsgeschäfte	202
A. Der Handelsbrauch	202
B. Das Zustandekommen von Handelsgeschäften durch Schweigen	204
I. Das Schweigen auf ein Angebot zur Geschäftsbesorgung	204
II. Das Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungs-schreiben	206
1. Begriff und Rechtsnatur	206
2. Arten	206
3. Voraussetzungen	207
4. Rechtsfolgen	210
III. Anfechtbarkeit des Schweigens mit Erklärungswert	210
C. Besonderheiten bei der Anwendung der §§ 305 ff. BGB	212
D. Sonderregelungen für die Durchführung von Handelsgeschäften	213
I. Die kaufmännische Sorgfaltspflicht	213
II. Das kaufmännische Vertragsstrafeversprechen	214
III. Die kaufmännische Bürgschaft	214

IV. Das kaufmännische Schuldversprechen und Schuld-	
anerkenntnis	214
V. Die Verzinsung handelsgeschäftlicher Forderungen	215
VI. Die Entgeltlichkeit der kaufmännischen Dienstleistung	
und Geschäftsbesorgung	215
VII. Die Abtretung handelsgeschäftlicher Forderungen	216
VIII. Das handelsgeschäftliche Kontokorrent	216
1. Begriff und Funktion des Kontokorrents	216
2. Voraussetzungen	217
3. Rechtsfolgen	219
4. Die Pfändung des Saldos in der Zwangsvollstreckung	221
5. Beendigung des Kontokorrents	222
IX. Die handelsgeschäftliche Leistungszeit	222
X. Der handelsgeschäftliche Leistungsinhalt	223
XI. Der handelsgeschäftliche Gutgläubenschutz	223
1. Funktion der Sonderregelung	223
2. Voraussetzungen des Gutgläubenschutzes	225
3. Der Inhalt des Gutgläubenschutzes	226
XII. Der handelsgeschäftliche Pfandverkauf	227
XIII. Das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht	227
1. Voraussetzungen	228
2. Rechtsfolgen	229
§ 35. Wiederholung	232
A. Zusammenfassung	232
B. Kontrollfragen	234
Kapitel 10. Der Handelskauf	237
§ 36. Begriff des Handelskaufs	237
§ 37. Die Sonderregelungen für den Handelskauf	238
A. Sonderrechte des Verkäufers bei Annahmeverzug des Käufers	238
B. Sonderregelung zum Bestimmungskauf	239
C. Sonderregelung zum Fixhandelskauf	241
D. Sonderregelung zur Mängelgewährleistung	242
I. Überblick	243
II. Ratio des § 377 HGB	244
III. Voraussetzungen der Rügelast	244
1. Beiderseitiger Handelskauf	244
2. Ablieferung	245
3. Mangel i.S.v. §§ 434 f. BGB	246
4. Redlichkeit des Verkäufers	247
IV. Inhalt der Rügelast	247
V. Rechtsfolgen bei nicht ordnungsgemäßer Rüge	251

VI. Rechtsfolgen bei ordnungsgemäßer Rüge	253
§ 38. Wiederholung	254
A. Zusammenfassung	254
B. Klausurfall 4 (Der Brand im Baumarkt)	255
C. Kontrollfragen	262
 Kapitel 11. Das Kommissionsgeschäft	263
§ 39. Begriff des Kommissionsgeschäfts	263
§ 40. Das Kommissionsverhältnis	265
A. Anwendbares Recht	265
B. Die Rechte und Pflichten des Kommissionärs	266
I. Die Pflichten des Kommissionärs	266
1. Ausführungspflichten	266
2. Abwicklungspflichten	269
II. Die Rechte des Kommissionärs	269
1. Provisionsanspruch	269
2. Aufwendungfersatzanspruch	270
3. Sicherungsrechte	271
4. Selbsteintrittsrecht	271
§ 41. Das Ausführungsgeschäft	272
A. Die schuldrechtlichen Beziehungen im Rahmen des Ausführungsgeschäfts	272
B. Die dingliche Rechtslage bei der Abwicklung des Ausführungsgeschäfts	275
I. Die dingliche Rechtslage bei der Verkaufskommission ..	275
II. Die dingliche Rechtslage bei der Einkaufskommission ..	276
§ 42. Wiederholung	277
A. Zusammenfassung	277
B. Kontrollfragen	279
 Kapitel 12. Das Fracht-, Speditions- und Lagergeschäft	281
§ 43. Überblick über das Transportrecht	281
§ 44. Das Frachtgeschäft	282
A. Begriff des Frachtgeschäfts	282
B. Das Frachtverhältnis	283
I. Anwendbares Recht	283
II. Rechte und Pflichten der Parteien	284
III. Haftung des Frachtführers	286
§ 45. Das Speditions geschäft	289
A. Begriff des Speditions geschäfts	289
B. Arten der Spedition	290

C. Das Speditionsverhältnis	291
I. Anwendbares Recht.....	291
II. Rechte und Pflichten der Parteien	291
§ 46. Das Lagergeschäft.....	294
A. Begriff des Lagergeschäfts.....	294
B. Arten der Lagerung	294
C. Das Lagerverhältnis	296
I. Anwendbares Recht.....	296
II. Rechte und Pflichten der Parteien	296
§ 47. Wiederholung	298
A. Zusammenfassung	298
B. Kontrollfragen	299
 Kapitel 13. Internationales Handelsrecht	 301
§ 48. Einführung	301
§ 49. Quellen des internationalen Handelsrechts.....	303
A. Internationales Privatrecht	303
B. Das Recht der Europäischen Union	303
C. International vereinheitlichte Vertragsgestaltungen.....	303
I. Überblick	303
II. Musterbeispiel: International Commercial Terms (Incoterms)	304
1. Rechtsnatur und Geltungsgrund der Incoterms	304
2. Inhalt der Incoterms	305
D. Internationale Konventionen	307
I. Überblick	307
II. Musterbeispiel: Internationales UN-Kaufrecht	307
1. Entwicklung des UN-Kaufrechts	307
2. Anwendungsbereich und Anwendungsvoraus- setzungen	308
3. Regelungsbereich	309
4. Besonderheiten des UN-Kaufrechts	310
E. Internationale Modellgesetze	311
F. Allgemeine Rechtsgrundsätze.....	312
G. Internationaler Handelsbrauch	312
H. Internationales Handelsgewohnheitsrecht	313
I. Internationale Verhaltensregeln (<i>Codes of Conduct</i>)	313
J. Spruchpraxis der internationalen Handelsschiedsgerichte ..	313
§ 50. Die Institutionen des internationalen Handelsrechts	314
A. Zwischenstaatliche Organisationen	314
B. Nichtstaatliche internationale Organisationen	315
C. Internationale private Handelsschiedsgerichtsbarkeit	315

§ 51. Wiederholung	316
A. Zusammenfassung	316
B. Kontrollfragen	317
Antworten zu den Kontrollfragen	319
Sachverzeichnis	337